|  |
| --- |
| **UV 9.2****Improvisierte Musik – Wie frei kann musikalische Freiheit sein?** etwa 20 Std. |
| **Inhaltsfeld:** Bedeutungen **Inhaltlicher Schwerpunkt:** Musik und Improvisation |
| **Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen** | **Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen** | **Didaktische und methodische Festlegungen** | **Individuelle Gestaltungsspielräume** |
| Rezeption **Rezeption**Die Schülerinnen und Schüler* beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke in Bezug auf eine leitende Fragestellung,
* benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen,
* analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung.

***Produktion* Produktion**Die Schülerinnen und Schüler* realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen,
* entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen,
* präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form.

Reflexion_1 **Reflexion**Die Schülerinnen und Schüler* beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext.
 | Rezeption *Bedeutungen* **Rezeption**Die Schülerinnen und Schüler* beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale von improvisierter Musik im Hinblick auf Ausdrucksaspekte,
* analysieren und interpretieren Improvisationen im Hinblick auf Ausdrucksaspekte.

Produktion *Bedeutungen*  **Produktion**Die Schülerinnen und Schüler* realisieren einfache Improvisationen auf der Grundlage vorgegebener musikalischer Gestaltungsprinzipien,
* improvisieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksaspekte.

Reflexion_1 Bedeutungen **Reflexion**Die Schülerinnen und Schüler* erläutern und beurteilen improvisierte Musik im Hinblick auf Ausdrucksaspekte,
* beurteilen kriteriengeleitet eigene Improvisationen im Hinblick auf Ausdrucksgestaltung.
 | **Erläuterung des Unterrichtsvorhabens**Die Schülerinnen setzen sich mit Grundlagen der musikalischen Improvisation auseinander. Sie lernen unterschiedliche Improvisationsmodelle anhand ausgewählter Hör- und Notenbeispiele aus unterschiedlichen Epochen kennen, erproben die Möglichkeiten musikalischer Improvisation zwischen Gebundenheit und Freiheit in eigenen Gestaltungen und reflektieren diese kriteriengeleitet. **Fachliche Inhalte*** Präludien: frei notierte ImprovisationGaspard Le Roux: *Prélude non mesuré* F-Dur, 1705
* Auf dem Teppich bleiben: *Grounds* als Grundlage von Improvisation und VariationArcangelo Corelli: *Aria della Follia di Spagna* (*La Folia*)
* Improvisation als NeuinterpretationJosquin Desprez: *El Grillo* in der Version von Gianluigi Trovesi

**Ordnungssysteme musikalischer Strukturen*** **Rhythmik:** Tempobezeichnungen (z.B. *Rubato*)*)*
* **Melodik:** Diatonik, Intervalle
* **Harmonik:** Dreiklänge*: Dur, Moll,* einfache Kadenz
* **Formaspekte:** Formtypen: *Variation* (z.B. Bassvariation)
* **Notation:** Akkordbezeichnungen, Bassschlüssel

**Fachmethodische Arbeitsformen*** Analysen musikalischer Strukturen
* Improvisationen Solo und in Gruppen
* traditionelle und grafische Notationen von Improvisationen

**Formen der Lernerfolgsüberprüfung*** Bewertung von Analysen
* Bewertung von schriftlichen Kommentaren zu einer musikalischen Improvisation
* Präsentationen von musikalischen Notationen und Improvisationen
 | **Unterrichtsgegenstände*** Charles Mouton: *La Promenade, Prélude,* ca. 1680
* Diego Ortiz: *Recercada II/Passamezzo Moderno*
* Niccolò Paganini: *Carnevale di Venezia (Mein Hut, der hat drei Ecken)*
* Orlando di Lasso: *Matona mia cara* in derVersion von Gianluigi Trovesi
* Claudio Merulo: *Ciacconna* in der Version von Michel Godard

**Weitere Aspekte*** **Einstiegsritual:** kurze Improvisation über einen ausgewählten Rhythmus oder ein ausgewähltes Motiv
* andere / weitere Satzmodelle als Improvisationsgrundlage wie Chaconne oder „Andalusische“ (phrygische) Kadenz
* Besuch eines Konzertes Alter Musik ZAMUS (Zentrum für Alte Musik, Köln)
 |